

BILANZ zum 31.05.2014
St. Johanner Bergbahnen Gesellschaft m.b.H.

AKTIVA**PASSIVA**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. übrige immaterielle Vermögensgegenstände	5.269,14	5.579,99	4.632.253,69	632.253,66
II. Sachanlagen			0,00	63.225,37
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	6.410.887,31	6.518.326,70	12.503.194,87	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	349.502,22	338.523,62	5.845.389,11	13.012.741,22
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.047,46	14.286,00		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	15.359.485,38	15.806.418,34		
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	108.790,07	27.947,41	11.290.059,45	12.317.262,19
2. übrige Finanzanlagen	85.793,66	85.793,66	0,00	13.302.596,05
	194.583,73	113.741,07		
Summe Anlagevermögen	15.559.338,25	15.925.739,40		
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	410.242,08	506.311,35	269.490,27	236.757,17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			192.510,00	185.037,00
1. übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	233.091,69	283.501,78	328.753,53	211.450,52
			790.753,80	633.244,69
Übertrag	16.202.672,02	16.715.552,53	3.959.681,00	13.575.760,09
			1.378.004,17	1.421.571,03
			5.337.685,17	14.997.331,12
			41.553,49	330.906,95
	17.582.680,00	17.075.687,14		

A. Eigenkapital

I. Nennkapital (Stammkapital)

II. Gewinnrücklagen

III. Genusssrechtskapital

IV. Bilanzverlust
- davon Verlustvortrag Euro -13.012.741,22
(Euro -12.923.416,00)

Summe Eigenkapital

B. Einlagen stiller Gesellschafter

C. Unversteuerte Rücklagen

D. Investitionszuschüsse

E. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Abfertigungen
2. Rückstellungen für Pensionen
3. übrige Rückstellungen

F. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. übrige Verbindlichkeiten

G. Rechnungsabgrenzungsposten

Übertrag

BILANZ zum 31.05.2014
St. Johanner Bergbahnen Gesellschaft m.b.H.

AKTIVA**PASSIVA**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Übertrag	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	16.202.672,02	16.715.552,53		17.582.680,00	17.075.687,14
III. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kredit- instituten	1.123.145,89	130.764,00			
Summe Umlaufvermögen	1.766.479,66	920.577,13			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	256.862,09	229.370,61			
	17.582.680,00	17.075.687,14		17.582.680,00	17.075.687,14

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.12.2013 bis 31.05.2014

St. Johanner Bergbahnen Gesellschaft m.b.H.

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Rohergebnis	4.600.535,74	6.099.017,80
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	3.900,00	10.000,00
b) übrige	<u>81.213,86</u>	<u>192.334,84</u>
	85.113,86	202.334,84
3. Personalaufwand		
a) Löhne	808.870,87	1.208.425,19
b) Gehälter	221.612,62	394.724,73
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	43.445,21	47.097,92
d) Aufwendungen für Altersversorgung	17.471,20	37.995,62
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	296.520,64	458.362,53
f) sonstige Sozialaufwendungen	<u>19.403,17</u>	<u>43.910,89</u>
	1.407.323,71	2.190.516,88
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	633.698,55	1.607.430,16
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	118.908,33	134.517,73
b) übrige	<u>1.481.963,56</u>	<u>2.114.043,34</u>
	<u>1.600.871,89</u>	<u>2.248.561,07</u>
6. Zwischensumme aus Z 1 bis 5	1.043.755,45	254.844,53
7. Erträge aus Beteiligungen	347,90	321,09
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.743,54	3.807,52
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>155.178,01</u>	<u>308.453,65</u>
10. Zwischensumme aus Z 7 bis 9	<u>148.086,57-</u>	<u>304.325,04-</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	895.668,88	49.480,51-
12. außerordentliche Erträge	<u>6.260.249,46</u>	<u>0,00</u>
13. außerordentliches Ergebnis	6.260.249,46	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	45.756,81	1.125,00
15. Jahresüberschuss	7.110.161,53	50.605,51-
16. Auflösung unverteuerter Rücklagen	626,89	1.250,35
Übertrag	7.110.788,42	49.355,16-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.12.2013 bis 31.05.2014

St. Johanner Bergbahnen Gesellschaft m.b.H.

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	7.110.788,42	49.355,16-
17. Auflösung von Gewinnrücklagen	63.225,37	0,00
18. Gewinnanteil stiller Gesellschafter	6.661,68	39.970,06
19. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	13.012.741,22	12.923.416,00
20. Bilanzverlust	<u>5.845.389,11</u>	<u>13.012.741,22</u>

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Mai 2014

St. Johanner Bergbahnen Gesellschaft m.b.H. Bergbahnen, 6380 St. Johann i.T.

	01.12.2013		Anschaffungskosten/Herstellungskosten		31.05.2014		Kumulierte		Buchwerte		30.11.2013	
	Euro		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Euro	Euro	Abschreibungen	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Übrige immaterielle Vermögensgegenstände	13.979,83		0,00	0,00	0,00	13.979,83	8.710,69		5.269,14	5.579,99	310,85	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	13.979,83		0,00	0,00	0,00	13.979,83	8.710,69		5.269,14	5.579,99	310,85	0,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	13.894.395,06		24.515,05	0,00	0,00	13.918.910,11	7.508.022,80		6.410.887,31	6.518.326,70	131.954,44	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	37.446.765,06		41.082,00	0,00	0,00	37.487.847,06	28.970.798,67		8.517.048,39	8.935.282,02	459.315,63	0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.853.380,02		53.096,23	0,00	0,00	1.906.476,25	1.556.974,03		349.502,22	338.523,62	42.117,63	0,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	14.286,00		67.761,46	0,00	0,00	82.047,46	0,00		82.047,46	14.286,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	53.208.826,14		186.454,74	0,00	0,00	53.395.280,88	38.035.795,50		15.359.485,38	15.806.418,34	633.387,70	0,00
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	27.947,41		80.842,66	0,00	0,00	108.790,07	0,00		108.790,07	27.947,41	0,00	0,00
2. übrige Finanzanlagen	85.793,66		0,00	0,00	0,00	85.793,66	0,00		85.793,66	85.793,66	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	113.741,07		80.842,66	0,00	0,00	194.583,73	0,00		194.583,73	113.741,07	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	53.336.547,04		267.297,40	0,00	0,00	53.603.844,44	38.044.506,19		15.559.338,25	15.925.739,40	633.698,55	0,00

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012/2013

I. ALLGEMEINES

Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung zusammengefassten Posten sind im Anhang aufgliedert.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, bei zeitlich begrenzter Nutzung der Gegenstände vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Voraussichtlich auf Dauer eingetretene Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

Die planmäßigen Abschreibungen werden einheitlich nach der linearen Methode vorgenommen.

Zur Bemessung der Abschreibungssätze wird bei immateriellen Vermögensgegenständen eine Nutzungsdauer von 4 bis 20, bei Gebäuden eine solche von 33 1/3 bis 50, bei Maschinen und maschinellen Anlagen eine solche von 5 bis 20 sowie bei Werkzeugen, Betriebs- und Geschäftsausstattung eine solche von 3 bis 15 Jahren unterstellt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände, Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten entsprechen den Nominalwerten. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Die Rückstellung für Abfertigungen wird nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung des Rechnungszinssatzes von 3 % und des Pensionseintrittsalters bei Frauen mit 60 Jahren und bei Männern mit 65 Jahren gebildet.

Die Rückstellung für Pensionen wird unter Zugrundelegung von versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Der angewandte Rechnungszinssatz beträgt 2,5 % (VJ Realzins 3 %).

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Allgemeine Angaben

Änderungen der Form der Darstellung gegenüber dem Vorjahr

Änderungen der Form der Darstellung gegenüber dem Vorjahr wurden keine vorgenommen.

Erläuterungen zu einzelnen Posten von Bilanz und GuV:

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs. 1 UGB) ist aus dem tieferstehenden Anlagespiegel ersichtlich:

	Ansch-Wert		Abschreibung		Buchwert		Abschreibungen Zuschreibungen
	01.12.2013 31.05.2014	Zugang Umbuchung	Abgang Umbuchung	kumuliert 01.12.2013 31.05.2014	01.12.2013 31.05.2014		
	€	€	€	€	€	€	
I. Immaterielle							
Vermögensgegenstände	13.979,83	0,00	0,00	8.399,84	5.579,99	310,85	
	13.979,83	0,00	0,00	8.710,69	5.269,14	0,00	
II. Sachanlagen	53.208.826,14	186.454,74	0,00	37.402.407,80	15.806.418,34	633.387,70	
	53.395.280,88	0,00	0,00	38.035.795,50	15.359.485,38	0,00	
III. Finanzanlagen	113.741,07	80.842,66	0,00	0,00	113.741,07	0,00	
	194.583,73	0,00	0,00	0,00	194.583,73	0,00	
Summe Anlagespiegel						633.698,55	
						0,00	

Die Zugänge setzen sich aus folgenden Posten zusammen

Skiabfahrten € 12.105,05, Gebäude € 12.410,00, Liftanlagen € 16.567,00 (Eichhoflifte), Betriebs- und Geschäftsausstattung € 14.030,36, Pistengeräte und Kfz € 60.749,00 und geringwertige Wirtschaftsgüter u. EDV € 2.831,87; Anlagen in Bau € 67.761,46, Beteiligungen € 80.842,66.

In der Bilanz nicht gesondert ausgewiesener Grundwert

In der Position „Grundstücke“ sind Grundwerte in Höhe von € 2.868.604,47 enthalten.

I. Vorräte

	31.05.2014	30.11.2013
	€	€
Vorräte Fahrkarten	79.493,70	93.814,86
Vorräte Treibstoffe, Öle, Fette	48.634,00	111.839,42
Vorräte Büromaterial, Werbematerial	208.588,51	13.500,00
Vorräte Ersatzteile Pistengeräte, B	62.025,87	228.116,76
Vorräte Bekleidung+Reinigungsmat.	11.500,00	59.040,32
	<u>410.242,08</u>	<u>506.311,36</u>

Im Bereich der Vorräte (€ 410.212,08) d.s. Betriebsstoffe, Fahrkarten, Bürobedarf, Ersatzteile, Bekleidung) ist gegenüber dem Vergleichszeitraum ein Absinken iHv T€ 96 zu verzeichnen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen:

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr
	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.048,25	29.048,25
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
davon aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	64.992,68	64.992,68
Summe Forderungen	<u>94.040,93</u>	<u>94.040,93</u>

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Im Posten „Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände“ sind keine wesentlichen Erträge enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Eigenkapital

Aufgrund der durchgeführten Sanierungsmaßnahmen wird im Rumpfwirtschaftsjahr 2013/14 erstmalig ein positives Eigenkapital ausgewiesen.

Einlagen von stillen Gesellschaftern

Folgende Einlagen stiller Gesellschafter bestehen per 31.05.2014:

Gesellschafter:	Betrag
Marktgemeinde St. Johann	3.664.542,11
TVB Kitzbüheler Alpen	7.832.924,27
Gemeinde Oberndorf	1.005.728,49
Hypo Tirol Leasing	0,00
	<u>12.503.194,87</u>

Die Einlagen der Hypo-Tirol Leasing GmbH iHv € 799.401,18 wurde im Rahmen des Schuldverzichts der Hypo Tirol Leasing GmbH über das außerordentliche Ergebnis ausgebucht

Der Ausweis der übrigen stillen Gesellschafter erfolgt erstmalig unter dem Eigenkapital, da es sich bereits seit Zuzählung der Einlagen um verdecktes Eigenkapital handelt.

Zuweisung und Auflösung der Bewertungsreserve

Abschreibungen aufgrund nur steuerrechtlicher Vorschriften wurden im Posten Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen auf der Passivseite der Bilanz erfasst.

Die Zuweisung und Auflösung der Bewertungsreserve gliedert sich entsprechend den Posten des Anlagevermögens wie folgt:

	€	€	€
Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen			
Bewertungsreserve aus § 8 EStG	<u>15.629,45</u>	<u>625,18</u>	<u>15.004,27</u>

Sonstige un versteuerte Rücklagen

Die Entwicklung der Investitionszuschüsse stellt sich wie folgt dar:

	Stand 01.12.2013	Auflösung	Zuweisung	Stand 31.05.2014
	€	€	€	€
Investitionszuschüsse	<u>114.491,42</u>	<u>5.615,54</u>	<u>0,00</u>	<u>108.875,88</u>

Die Investitionszuschüsse beziehen sich im Wesentlichen auf die Erweiterung der Nothdurfterkante und der Schneeanlagen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 01.12.2013	Verwendung	Zuweisung	Stand 31.05.2014
	€	€	€	€
Rückstellung für Urlaube	98.388,56	0,00	32.338,41	130.726,97
Rückstellung für Jubiläumsgelder	46.292,71	16.952,11	0,00	29.340,60
Rückstellung für Zeitausgleiche	22.253,17	0,00	12.336,71	34.589,88
Rückstellung für Prüfungskosten	7.250,00	7.250,00	7.250,00	7.250,00
Rückstellung für Tourismusabgaben	23.266,08	0,00	0,00	23.266,08
Sonstige Rückstellungen	14.000,00	14.000,00	60.200,00	60.200,00
	<u>211.450,52</u>	<u>38.202,11</u>	<u>112.125,12</u>	<u>285.373,53</u>

Gemäß § 237 Abs. 14 UGB wird angegeben, dass die Aufwendungen für den Abschlussprüfer T€ 7 betragen.

Verbindlichkeiten

Zur Fristigkeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden folgende Erläuterungen gegeben:

	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	zw. 1 und 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre
	€	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.959.681,00	18.755,71	3.940.925,29	110.252,83	3.830.672,46
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sonstige	362.743,65	362.743,65	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	876.209,76	203.836,34	672.373,42	672.373,42	0,00
davon aus Steuern	4.365,21	4.365,21	0,00	0,00	0,00
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	6.905,93	6.905,93	0,00	0,00	0,00
	<u>876.209,76</u>	<u>203.836,34</u>	<u>672.373,42</u>	<u>672.373,42</u>	<u>0,00</u>
Summe Verbindlichkeiten	<u>5.198.634,41</u>	<u>585.335,70</u>	<u>4.613.298,71</u>	<u>782.626,25</u>	<u>3.830.672,46</u>

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen ein Darlehen des Landes Tirol (T€ 472), ein Darlehen der Gemeinde Oberndorf (T€ 200), Lohn- und Gehaltskosten (T€ 173) und sonstige Verbindlichkeiten (T€ 31).

Im Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind wesentliche Beträge iHv T€ 31 enthalten, die als Aufwand erfasst wurden, aber erst im Folgejahr zahlungswirksam werden.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

Art	nächstes Jahr	nächsten 5 Jahre
Leasing	267.216,00	715.598,80

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 199 UGB

Sonstige Haftungen und Bürgschaften zu Lasten der Gesellschaft bestehen zum Stichtag 31.05.2014 nicht.

Als Sicherheiten zur Besicherung von Krediten dienen:

Hypotheken: € 5.190.037,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Entwicklung der Umsatzerlöse (Achtung Rumpffjahr)

2013/2014	2012/2013	Veränderung	%
€	€	€	€
<u>4.686.572,34</u>	<u>6.846.955,09</u>	<u>2.160.382,75</u>	<u>- 31,55</u>

Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

	2013/2014	2012/2013
	€	€
Treibstoffe Einkauf	103.898,77	210.208,59
Treibstoffe PKW	1.134,19	913,30
Treibstoffe LKW, Arbeitsmaschinen	0,00	4.858,36
Stromverbrauch	340.876,47	587.445,55
Wasser, Kanal, Müll	10.503,12	15.616,43
Sonderabfall, Container	159,83	2.928,38
Verbrauch Fahrkartenmaterial Skidata	16.653,96	16.293,26
Lieferantenskonti	-3.047,86	-9.200,46
Fremdleistungen	554,85	6.949,88
	<u>470.733,33</u>	<u>836.013,29</u>

Löhne

2013/2014	2012/2013
€	€
<u>808.870,87</u>	<u>1.208.425,19</u>

Gehälter

2012/2013	2011/2012
€	€
<u>221.612,62</u>	<u>394.724,73</u>

Aufgliederung der Aufwendungen für Abfertigungen:

Der Posten Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen betrifft Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen iHv € 32.733,10, und die Zuweisung zur Abfertigungsrückstellung iHv € 10.712,11.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die außerordentlichen Erträge iHv insgesamt € 6.260.249,46 betreffen ausschließlich den Schuldnachlass der Hypo Tirol.

SONSTIGE PFLICHTANGABEN

Angaben über Beteiligungsunternehmen

Die Angaben gem. § 238 Z 2 UGB unterbleiben, da sie für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens von untergeordneter Bedeutung sind.

Zahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt (§ 239 Abs. 1 Z 1 UGB):

	2013/2014
Arbeiter	69
Angestellte	10
Gesamt	<u>79</u>

Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsführung

Geschäftsführung:	Name:	seit
	Wolfram Jahn	26.04.2012
	Mag. Stefan Seiwald	12.08.2010

Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2013/2014 waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:

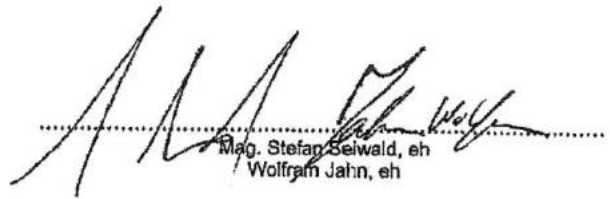
Mayr Josef	Vorsitzender
KR Jöchler Dieter	Stellvertreter des Vorsitzenden
(Astlinger Sebastian)*	
Hautz Michael (bis 14.05.2014)*	
Huber Günther	
Hutter Markus	
Lindner Stefan	
Schmiedberger Kurt	
BGM Schweigkofler Johann	
Stöckl Christian	
Vallaster Roland (bis 14.05.2014)*	
Gschwendtner Josef (ab 15.05.2014)*	
Laner Stefan (ab 15.05.2014)*	
Niedermayr Rudolf (ab 15.05.2014)*	

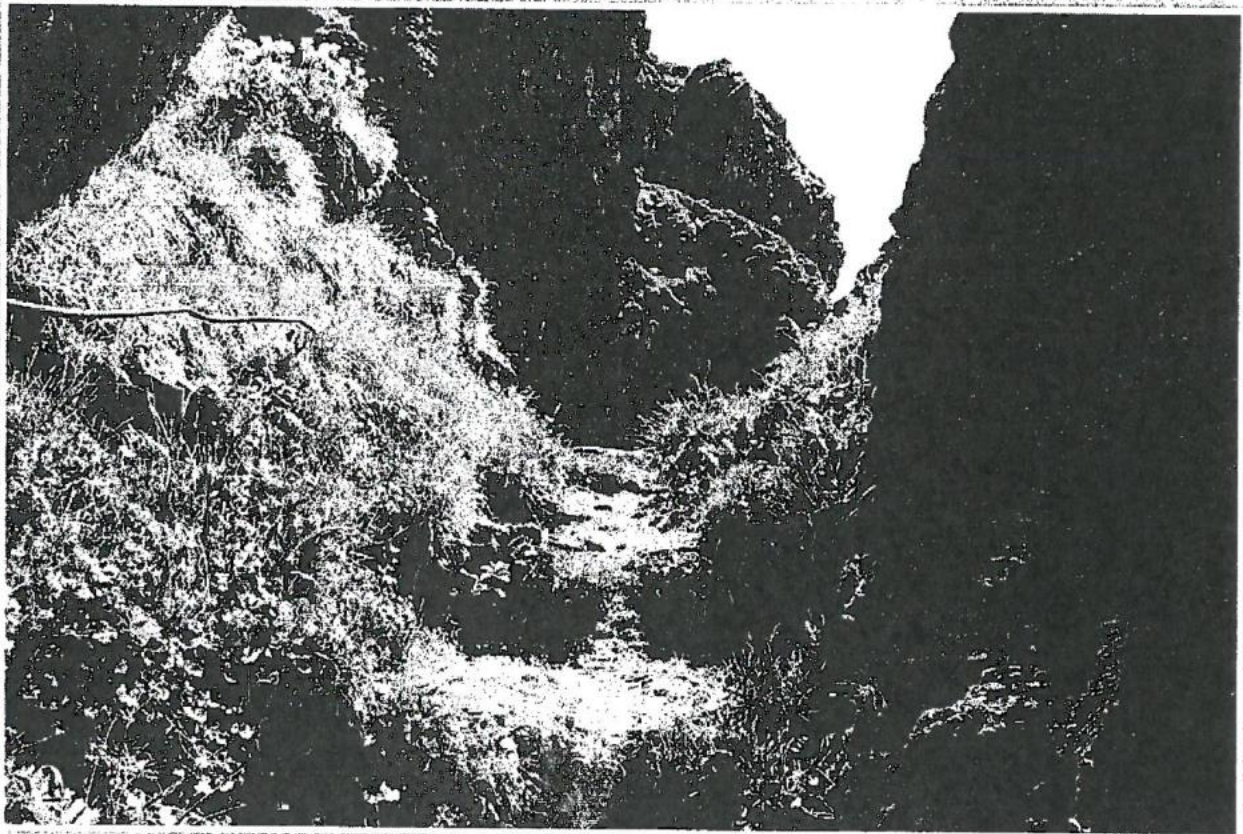
* Änderungen im Firmenbuch noch nicht eingetragen

Vorschlag der Geschäftsführung über die Verwendung des Ergebnisses:

Die Geschäftsführer schlagen vor, den zum 31. Mai 2014 ausgewiesenen Bilanzverlust in Höhe von € -5,845.389,11 zur Gänze auf neue Rechnung vorzutragen.

St. Johann/T., am 18. November 2014


Mag. Stefan Seiwald, eh
Wolfram Jahn, eh



Lagebericht

Rumpfwirtschaftsjahr 01.06.2013 bis 31.05.2014

Die am Winterbeginn herrschenden tiefen Temperaturen ermöglichten eine effektive Grundbeschneigung. Dadurch war die Aufnahme des Skibetriebes in der Wintersaison 2013/2014 mit einem Teil der Anlagen wie geplant zum 07. Dezember möglich. Mit 14. Dezember 2013 war das Skigebiet in vollem Betrieb.

Der bis dahin sehr geringe Niederschlag an Naturschnee, der in den tiefen Lagen durchweg auch als Regen fiel, erschwerte die Präparierung der Pisten. Die weiteren Niederschläge unter der 1.000 m Grenze waren bis zum Ende der Wintersaison überwiegend als Regen zu verzeichnen.

Trotzdem konnte die Qualität auf fast allen Pisten bis in das Tal auf einem sehr hohen Niveau gehalten werden. Nur im Bereich der Eichenhofabfahrten musste der Betrieb tageweise wegen Vereisung der Pisten eingestellt werden.

Die bereits im Februar außergewöhnlich hohen Temperaturen am Tag, die mit Beginn des März immer weiter bis hin zu +20°C stiegen, setzten der Schneeauflage und somit den Pisten massiv zu. Einzelne Pisten, speziell im Bereich Eichenhof, waren auf Grund des extremen Wetters schon vor dem Saisonende nicht mehr befahrbar. Insgesamt mußte bereits am 20. März 2014 die Wintersaison beendet werden.

Um die geplante Erhöhung des Gesellschaftskapitals um 4 Millionen Euro durchführen zu können, musste vorher die Umstellung des Gesellschaftskapitals von ÖS in Euro erfolgen.

Beide Maßnahmen konnten mit der 38. Ordentlichen Generalversammlung vom 18.12.2013 umgesetzt werden.

Neben der Kapitalerhöhung wurde in weiterer Folge eine Entschuldung des Unternehmens durch Schuldnachlass von rund 6,3 Mio. Euro durchgeführt.

Dies führte dazu, dass die Gesellschaft einschließlich der Einlage der stillen Gesellschafter zum 31.05.2014 ein positives Eigenkapital von rund 11,3 Mio. Euro ausweist.

Im Zuge der 39. Ordentlichen Generalversammlung am 14.05.2014 wurde die Änderung des Zeitraumes des Wirtschaftsjahres auf künftig 01.06. bis zum 31.05. des Folgejahres beschlossen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2014/2015

Der geplante Bau des Klettersteiges auf das Kitzbüheler Horn konnte noch zum Ende der Sommersaison 2014 erfolgen und wird seinen positiven Effekt in der folgenden Saison voll zeigen.

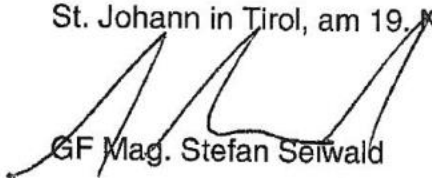
Derzeit wird an einem umfassenden und mehrstufigen Plan zur weiteren Steigerung der Sommerattraktivität am Berg gearbeitet.

Vorangetrieben wurde die Projektierung einer Beschneiungsanlage mit eigenem Speicherteich im Bereich der Eichenhof-Abfahrten. Geplant war der Bau der Anlage, zumindest im Bereich der Hauptabfahrt-Eichenhof, möglichst noch vor der kommenden Wintersaison. Das gesamte Projekt wurde wasserrechtlich positiv verhandelt.

Jedoch konnte trotz langer Verhandlungen noch nicht mit allen Grundbesitzern ein Konsens erzielt werden, so dass die Baumaßnahmen nicht begonnen werden konnten.

Die Ausführung und Fertigstellung der Baumaßnahmen soll nun im Jahr 2015 erfolgen.

St. Johann in Tirol, am 19. November 2014



GF Mag. Stefan Seiwald



GF Wolfram Jahn

I. Bestätigungsvermerk

1. Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der **St. Johanner Bergbahnen Gesellschaft m.b.H., St. Johann in Tirol**, für das Rumpf-Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2013 bis zum 31. Mai 2014 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Mai 2014, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Mai 2014 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der **St. Johanner Bergbahnen Gesellschaft m.b.H., St. Johann in Tirol**, zum 31. Mai 2014 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Rumpf-Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2013 bis zum 31. Mai 2014 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

2. Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss.



Innsbruck, am 19. November 2014

ATTIVA Wirtschaftsprüfer + Steuerberater GmbH

Dkfm. Dr. Rudolf Moosburner

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater